

Urlaub vor der Haustür

FERIENPROGRAMM Kinder erkunden unter dem Motto „My home is my castle“ die Gebäude und Kulturangebote der Stadt

Von Heidi Sturm

BAD KREUZNACH. „My home is my castle“ – Mein Haus ist meine Burg: Das war das Motto beim sportlichen Ferienprogramm des 1. Kreativen Tanzsportclubs, das rund um das Thema „Heimat entdecken“ viel Action, Spaß und Kreativität bot. „Wir wollten zeigen, dass man gar nicht weit in der Pampa herum fahren muss, um etwas zu erleben“, erläuterte Vereinsvorsitzende Christiane Knobloch. Vor Ort gebe es so viel Schönes, das meist auch noch frei zugänglich sei. Man müsse es einfach nur nutzen. Und so war es ihr auch ein Anliegen, den Kindern in der einwöchigen Ferienfreizeit die Augen dafür zu öffnen, was man hier direkt vor der Haustür Interessantes unternehmen kann. Für viele Kinder waren dies echte AHA-Effekte: Etliche der 30 Mädchen und zwei Jungen waren noch nie in der Naturstation Lebendige Nahe gewesen oder wussten gar nicht, dass man unter dem Rheingrafenstein auch Tretboot fahren kann. Und so war der Besuch im Münsterer Kurpark eines der besonderen Highlights in der erlebnisreichen Woche. Bei einer interessanten Führung durch die Ausstellung der Naturstation staunten die Kinder über den Artenreichtum der Naheregion mit heimischen Lurchen, Schlangen oder Fledermäusen.

Ein toller Führer, der sich wie ein roter Faden durchs Pro-



An allen Orten, die die Kinder besucht hatten, sollen Obstbäume gepflanzt werden. Wegen der Hitze musste so manche Aktion verschoben werden, wie etwa im Schulgarten der Hofgartenschule. Foto: Sturm

gramm zog, war „Red John“: Der kleine rote Comic-Apfel verriet den Kindern stets ihre Aufgaben, die in einer Foto-Rallye täglich aufgespürt werden mussten. Im Hauptquartier im Lina-Hilger-Gymnasium konnten etwa anhand von Bilddetails Briefchen unter Skulpturen gefunden werden. Unterwegs fand sich am Abschluss einer Rallye dank der Hilfestellung vom „roten Johann“ auch eine kleine Schatzkiste unter einer Rutsch-

bahn in der Hofgartenschule. Viel Spaß machte eine Fotoralley, bei der die Kinder anhand von alten Bildern aus der Sammlung von Steffen Kaul die heutigen Häuser finden und dort erfragen mussten, was zuvor in dem Gebäude war. Bei dieser ganz lebendigen Geschichtsexkursion erfuhren die Kinder, dass im Schenk ebbes mit seinen schönen Kreuznacher Souvenirs einst ein Schokoladenlädchen war, dass die Vor-

gänger der Stadtbücherei eine Schule und ein Heimatmuseum waren oder dass ausgerechnet in einer früheren Schweine- und Ochsenmetzgerei heute ein Beauty-Salon existiert. Überall gab es kleine Geschichten über die Häuser und oft auch kleine Naschereien. Zum Ferienprogramm zählten auch ein Picknick auf der Roseninsel und ein Besuch des tollen Freizeitparks im Viktoriastift oder sportliche Schnupperangebote beim Fech-

ANFANG

► Plant for the Planet ist inzwischen eine globale Bewegung, die 2007 mit einem Schulreferat begonnen hatte. Das vom damals neunjährigen Felix formulierte Ziel: Kinder könnten in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen und so einen CO₂-Ausgleich schaffen.

► Unter dem Motto „Hilf uns Kindern unsere Zukunft zu retten“ wurden inzwischen mehr als 15 Milliarden Bäume gepflanzt.

ten und Bogenschießen. Zudem wurde in Workshops mit Tanzen, Seilspringen oder Turnen ein kleines Programm für den Kinderkulturtag im Schlosspark einstudiert. Wegen der Hitze musste man das Programm ein wenig anpassen. Da gab es viele „feucht-fröhliche Angebote“ wie Rasensprenger, Wasserrutsche – und täglich Eis.

Eine Besonderheit: Im Rahmen der Aktion „Plant for the Planet“ pflanzten die Kinder 17 von Rehner und Risse gespendete Bäume an Orten, an denen sie Schönes erlebt hatten, etwa im Münsterer Kurpark und dem Bürgerpark oder dem Seniorenstift Bellevita. Dort hatten auch die älteren Herrschaften ganz viel Spaß an der Aktion, weil das Bäumchen bei vielen Erinnerungen weckte, dass sie etwa früher im Herbst immer gerne Apfelmöchen gebacken hatten.